

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Herausgeber: Schweiz Tourismus
Band: - (1996)

Vorwort: Die Zeiten sind schwierig geworden [...]
Autor: Marty, Dick F. / Hartmann, Marco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dick F. Marty
Präsident Schweiz Tourismus

Die Zeiten sind schwierig geworden. Nicht allein für den Tourismus, sondern für die gesamte Wirtschaft. Es scheint, dass wir gleich mehrere Krisen zu bewältigen haben: einerseits den raschen Wandel, den die neuen technologischen Errungenschaften mit sich bringen, andererseits die Globalisierung, welche drastische Strukturumwälzungen bewirkt und insbesondere neue Bedingungen im Arbeitsmarkt schafft. Anstatt von Krise sollten wir eher von Revolution sprechen. Sie wird Änderungen bewirken, die nicht mehr rückgängig zu machen sind. Dies sollte kein Grund zur Beunruhigung sein. Alarmierend ist vielmehr die weitverbreitete psychologische Krise, die sich in schwindendem Selbstvertrauen und der Angst vor der Zukunft äussert.

Der fortschreitende Abbau von Grenzen für internationale Wirtschaftsbeziehungen schafft neue Wettbewerbsbedingungen. Dieser Tatsache müssen wir ins Auge sehen. Der Tourismus selbst ist eng mit dem Umfeld, der Gesellschaft und deren politischem System verbunden. Ökologie, Raumplanung, Verkehr, Finanz- und Währungspolitik oder soziale Gesetzgebung – sie alle betreffen den Tourismus.

Um uns im internationalen Wettbewerb behaupten zu können, müssen wir innerhalb der touristischen Branche die Zusammenarbeit stärken. Die KMU-Strukturen und der Föderalismus bergen neben vielen Vorteilen die Gefahr in sich, dass die Kräfte verzettelt werden. Das Kirchturmdenken muss dem Willen zur Kooperation weichen, nicht nur branchenintern, sondern auch gegenüber anderen Wirtschaftszweigen. Eine starke Schweiz liegt im Interesse von uns allen.

Wir alle sind gefordert, die Reise in die Zukunft anzutreten. Und zwar heute, gemeinsam, innovativ und optimistisch. In Zeiten des raschen Wandels und des rauen Wettbewerbs bedeutet die Beibehaltung des Status quo einen Rückschritt. In diesem Sinne freue ich mich, bei Schweiz Tourismus den Esprit vorzufinden, den es braucht, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Dick F. Marty

Dick F. Marty